

# TRANSPARENT

Informationen der SP Stadt Solothurn – Nr. 2 – Februar 2012

## Worte aus der Partei

### Ja zu Kultur daheim und in der Stadt

Von **Katrin Leuenberger\***

Klirrende Kälte draussen, kuschlige Wärme drinnen: Ab mit einem guten Buch aufs Sofa. Doch was ist ein gutes Buch? Wohl für jedeN von uns ein anderes! Bei der Abstimmung am 11. März 2012 geht's darum die Vielfalt im Buchhandel zu bewahren. Die Vielfalt an Büchern und an Buchhandlungen. In welcher Branche (Apotheken ausgenommen) wird einem innert 24 Stunden ein Artikel aus Millionen geliefert? Notabene ohne Murren und ohne zusätzliche Kosten. Versucht mal in einem Schuhgeschäft die fehlende Schuhgrösse nachzubestellen...

Über 100 Jahre lang galt im Schweizer Buchhandel: Ein Buch kostet überall gleich viel. Dank der Buchpreisbindung konnten Verlage Nischenbücher quer-subventionieren. Buchhändler konnten es sich leisten neben den Bestsellern auch weniger gefragte Titel an Lager zu haben. Vor fünf Jahren wurde in der Deutschschweiz die Buchpreisbindung von der WEKO verboten.

In der Romandie wurde die Preisbindung schon früher abgeschafft. Die Bücher wurden teurer, Buchhandlungen gingen ein. Wohl auch aufgrund dieser Erfahrung hat das Parlament letztes Jahr die Wiedereinführung der Buchpreisbindung beschlossen. Wir folgen gerne! Im März steht auch Stadttheater-Sanierung an. Selbstverständlich gilt auch hier: Stimmt dem Sanierungskredit zu und überzeugt eure Verwandten und Bekannten ein Ja in die Urne zu legen.

*\*Katrin Leuenberger ist Gemeinderätin und wünscht packende Lesestunden.*

## Herzliche Einladung zur Parteiversammlung

**Wir treffen uns am Montag, 27. Februar 2012  
im Saal des Restaurants Kreuz Solothurn**

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten Versammlung
3. Mutationen
4. Rückblick aus dem Gemeinderat
5. Rückblick aus dem Kantonsrat
6. Abstimmungsinformation
7. Verschiedenes
8. Die SP offeriert einen Apéro (Speis und Trank) und freut sich auf einen regen Austausch über Leben und Politik

## Abstimmung vom 11. März 2012

### Ja zu mehr Sicherheit vor zweifelhaften Sicherheitsanbietern

Am 11. März stehen eine ganze Reihe von Abstimmungen auf kommunaler, kantonaler und nationaler Ebene an. Wir stellen eine Vorlage vor, die bis jetzt eher wenig beachtet wurde.

Von **Anna Rüefli**

Seit Jahren ist eine vermehrte Übernahme sicherheitsrelevanter Aufgaben durch Private zu beobachten, ohne dass die staatliche Kontrolle mit dieser nicht unproblematischen Entwicklung Schritt gehalten hätte. Dies soll sich auf Empfehlung der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren jetzt ändern: Am 11. März 2012 entscheidet das Solothurner Stimmvolk über den Beitritt zum Konkordat über private Sicherheitsdienstleistungen. Mit dem Konkordat sollen die Zulassungskriterien für private Sicherheitsunternehmen in den Kantonen vereinheitlicht, die staatliche Aufsicht gestärkt und die Bevölkerung dadurch besser vor unseriösen Anbietern geschützt werden. Die Sicherheitsfirmen müssen neu Bewilligungen für ihre Sicherheitsangestellten, das Führen und

den Betrieb des Unternehmens sowie für den Einsatz von Diensthunden einholen. Zudem benötigen sie eine Betriebshaftpflichtversicherung und haben für die sorgfältige Aus- und Weiterbildung ihres Personals zu sorgen.

Eine Harmonisierung der Zulassungsvoraussetzungen für private Sicherheitsdienstleister ist ein längst überfälliger Schritt. Denn die Regelungsvielfalt in den Kantonen erweist sich zunehmend als stossend: Aufgrund des Binnenmarktgesetzes können Sicherheitsunternehmen, die in einem Kanton zugelassen sind, grundsätzlich in allen Kantonen tätig sein und schärfere kantonale Regelungen unterlaufen. So ist es vorgekommen, dass eine Sicherheitsfirma aus einem Kanton mit niedrigen Anforderungen vorbestrafte Gewalttäter beschäftigen und diese ohne Weiteres in einem Kanton mit strengen Zulassungsvoraussetzungen zum Einsatz bringen konnte. Aber auch aus Sicht und zum Schutz der Sicherheitsangestellten sind strengere Zulassungsvoraussetzungen dringend notwendig. Es darf nicht mehr vorkommen, dass ein Sicherheitsun-

**Fortsetzung auf Seite 2**

ternehmen mangelhaft ausgebildetes Sicherheitspersonal nicht zu bewältigenden Gefahren aussetzt.

Der Konkordatsbeitritt bietet dem Kanton Solothurn die Gelegenheit, sein in die Jahre gekommenes Bewilligungswesen (fehlende Bewilligungspflicht für Sicherheitsangestellte, für das Führen eines Sicherheitsunternehmens etc.) durch ein zeitgemässes Regelwerk zu

ersetzen. Da sich der Trend zu mehr parapropädeutischen Kräften nicht von heute auf morgen umkehren lässt, muss deren Tätigkeit wenigstens besser kontrolliert und in geordnete, das staatliche Gewaltmonopol respektierende Bahnen gelenkt werden.

\*Anna Rüefli ist Kantonsrätin

## Kollektiv anprangern? Nein danke!

Das Komitee „NEIN zur Nennung der Nationalität in Polizeimeldungen“ und die SP Kanton Solothurn rufen zu einem entschiedenem NEIN auf.

### Von Tvrtko Brzovic

Wer wünscht sich an diesen eiskalten Tagen nicht bald wieder in den Süden an die Wärme zu fahren. Ob Im Zug oder im Auto passieren wir den Gotthard, ein Bauwerk, auf welches die Bevölkerung der Schweiz stolz sein darf. Stellen Sie sich vor, wie der Gotthardtunnel aussehen würde, wenn auf jedem Teil gekennzeichnet wäre, welche Nationalität ihren Teil zu diesem Bauwerk beigetragen hat. Dies wäre eine Form von Wertschätzung, welche die Arbeiter am Gotthard und die gesamte arbeitende Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund wahrlich verdient hätten.

Wir sind aber leider nicht hier um uns über Wertschätzung zu unterhalten. Die SVP hat eine Initiative gestartet, in welcher sie fordert, dass die Nationalitäten und Herkunftsregionen in Meldungen der Polizei und Justizbehörden genannt werden müssen.

### Nationalitäten begehen keine Straftaten – es sind Einzelpersonen

Heute schon haben die Behörden die Möglichkeit dies zu tun und können sich dafür entscheiden, sobald dies im Interesse der Öffentlichkeit steht. Wir wehren uns gegen die Diskriminierung von Migrantinnen und Migranten und wollen den Persönlichkeitsschutz aufrechterhalten. Es sind nicht Nationalitäten, welche Straftaten begehen, son-

dern Einzelpersonen. Wir wollen alle ein gutes und friedliches Zusammenleben, welches durch solche Initiativen und (Un-) Stimmungsmachereien durch die SVP immer und immer wieder erschüttert wird.

Am 11. März stimmen wir über die SVP Initiative Nennung der Nationalität in Meldungen der Polizei und Justizbehörden ab. Es wartet wieder einmal eine Initiative auf uns, welche darauf zielt, Stimmung gegen Migrantinnen und Migranten zu machen, und zu einer Stigmatisierung von gewissen Volksgruppen zur Folge hat. Wie auf unseren Plakaten deutlich wird, werden durch eine Annahme dieser Initiative Volksgruppen an den Pranger gestellt und es wird mit dem Finger auf sie gezeigt. Anstatt sich mit den wirklichen Ursachen von Kriminalität und Gewalt zu beschäftigen versucht die SVP das Ganze zu vereinfachen und auf die Nationalität zu reduzieren.

Second@s Plus setzt sich gesamtschweizerisch und kantonale für die Rechte von Migrantinnen und Migranten und insbesondere von ihren Nachkommen ein. Eine Initiative, bei welcher mit dem Finger auf gesamte Volksgruppen gezeigt wird und diese angeprangert werden, muss bekämpft werden.

Gemeinsam mit den Grünliberalen, den Grünen, der SP sowie den jungen Grünen und der JUSO haben wir das Komitee „Nein zur Nennung der Nationalität in Polizeimeldungen“ gegrün-

## agenda

### Samstag, 25. Februar 2012

SP-Standaktion am Märet

### Montag, 27. Februar 2012

Parteiversammlung SP Stadt Solothurn

### Donnerstag, 1. März 2012

Bern -Politparkett oder Theaterbühne? Mit Roberto Zanetti, Bea Heim, Philipp Hadorn/ Rest. Traube, Langendorf / 19.30 Uhr

### Donnerstag, 8. März 2012

Tag der Frau – Fest im Kreuzsaal

### Sonntag, 11. März 2012

Abstimmungssonntag, u.a. zum Kredit für das Stadttheater

### Montag, 14. Mai 2012

Generalversammlung der SP Stadt Solothurn

### Dienstag, 1. Mai 2012

Tag der Arbeit – Demo und Volksfest am Landhausquai

### Freitag, 6. Juli 2012

Parteiversammlung der SP Stadt Solothurn und Grillfest

### Montag, 10. September 2012

Parteiversammlung der SP Stadt Solothurn

### Montag, 12. November 2012

Parteiversammlung der SP Stadt Solothurn

Aktuelle Termine immer auf [www.spstadtso.ch](http://www.spstadtso.ch)

det. Wir stehen gemeinsam ein für ein friedliches Zusammenleben und wehren uns gegen jegliche diskriminierende und

\*Tvrtko Brzovic ist Mitglied des Komitees und bei Second@s Plus aktiv.

### SP Stadt Solothurn: Parolen zu den Abstimmungen Leistungsvertrag Theater und Orchester Biel Solothurn: JA Sanierung Stadttheater: JA

**Herausgeberin:** SP Stadt Solothurn  
Postfach 1534, 4502 Solothurn  
Postkonto 45-6640-6

**Redaktion + Gestaltung:** Felix Epper  
**Kontakt zur SP:** Franziska Roth;  
rosso17@bluewin.ch

**Druck:** Eigendruck; erscheint mindestens vierteljährlich als Mitgliederzeitung; Auflage: 220